



Plan Verano 2019

Buntes Sommerferienprogramm für die Kinder

Gruppenbild mit Kamel – die ProjektKinder im Zoologischen Garten von Havanna

Dank unserer großzügigen Spender konnte auch im laufenden Jahr 2019, im Rahmen des ideellen Förderprojekts „Promoción Humana“, ein vielfältiges Sommerferienprogramm für die Kinder durchgeführt werden, welches aus Erholung, Kultur, Workshops und Ausflügen zu Orten von historischem oder sportlichem Interesse bestand.

Das Armenviertel von Párraga trägt ein großes soziales Risiko für die dort lebenden Menschen, die mit schwerwiegenden wirtschaftlichen Nachteilen zu kämpfen haben. Besonders die Kinder leiden unter den schlechten Lebensbedingungen, die weitgehend auf das niedrige

Bildungsniveau der Eltern zurückzuführen sind.

Das Augenmerk dieses Ferienprogramms ist daher auf die ganzheitliche Entwicklung der Kinder als Personen in der Gesellschaft gerichtet, mit besonderem Blickpunkt auf ihre physische, emotionale, intellektuelle, soziale und spirituelle Entwicklung. Aus diesem Grund hat das Sommerprogramm ein immenses Engagement, da die Exkursionen und Workshops die Entwicklung der verschiedenen Kompetenzen begünstigen.

Viel Freude und Spaß, erwartete die Kinder z.B. beim Besuch der „Callejín de Hamel“, einer Künstlergasse im Herzen von Havanna, in der kubanische Tradition und afrikanische

Wurzeln in Gemälden, Musik und Kunstobjekten zusammenfließen.

Unter anderem standen auch Besuche in Schwimmbädern, im Zoo und im Vergnügungspark „Parque Lenin“ auf dem Programm. Auch wurden wieder Freizeitworkshops und Freizeitspiele angeboten, die wie im vergangenen Jahr, von den Patenkindern sehr gut angenommen wurden, und natürlich wurde auch wieder mit den Kindern am dritten Sonntag im Juli der internationale Tag des Kindes gefeiert.

Alle Freizeitangebote beinhalteten die gesunde Tages-Verpflegung der Kinder. ★



Osteopathie im Projekt Párraga

Nach zwei Jahren kehrt
Juan Miguel Sanchez zurück!

› Seite 2



Kreativer Workshop

Thema Ökologie

› Seite 3



**Cool
Cocktails**

Ihre faire
COCKTAILBAR
Engagement mit Freude
zugunsten der Kuba-Hilfe

www.coolcocktails.de



Niuman mit den Osteopathen Elena & Juan Miguel Sanchez.

Osteopathie hält (Wieder-) Einzug im Projekt Párraga

Nach zwei Jahren kehrt Juan Miguel Sanchez zurück!

Eine Wartezeit von zwei Jahren bedeutet auf Kuba nicht viel, man könnte diesen Zeitraum sogar als verhältnismäßig kurz bezeichnen.

Juan Miguel Sanchez widmet sich seit Jahren hingebungsvoll seinen Patienten und unterrichtet zukünftige Osteopathen. Vor zwei Jahren erklärte er sich begeistert bereit, die Kuba Hilfe mit Behandlungen unentgeltlich zu unterstützen. Wir konnten es kaum fassen, dass jemand der selbst mit schwierigen Lebensumständen zu kämpfen hat, bereit wäre, ehrenamtlich zu arbeiten. Durch Stromausfälle und Telefone ohne ausreichendes Datenvolumen, dauerte es seine Zeit, bis man sich terminlich abstimmen konnte. Jedoch war Juan Miguel durch nichts zu entmutigen.

Das erste Mal kam er 2017 zusammen mit seinem Studenten nach Párraga. Mit zwei Massageliegen „bewaffnet“ kletterten sie aus ihrem viel zu kleinem, aber fahrbaren Untersatz. Sozialarbeiterin Katia Dominguez und die Leiterin des Kindergartens Kenia Dominguez hatten bereits Tische und Stühlchen zusammengeschoben, damit der Kuba-Hilfe-Kindergarten „La Esperanza“ sich in eine Osteopathie -Praxis verwandeln

konnte. Kurz darauf standen auch schon die ersten Eltern mit ihren Kindern vor der Tür: Eine Oma mit ihrem Enkel, eine Mutter mit ihren beiden Kindern. Alle wurden herzlich begrüßt. Geduldig hörten sich Juan Miguel und sein Mitarbeiter die Sorgen und Nöte der Familien an. Manchmal lagen die Erwachsenen auf dem Behandlungstisch, ein anderes Mal die Kinder. Die Behandlungen dauerten so lange sie dauern. Alles hat seine Zeit, unsere Osteopathen schauen nicht auf die Uhr. Wunderbar so etwas zu erleben! Einmal im Monat wollten sie nun samstags nach Párraga kommen. Später sollte auch das Projekt Alegría in Havannas Altstadt hinzugezogen werden.

Doch wie so oft, kam es anders als man dachte. Als der zweite Termin näher rückte, mussten wir das Projekt abbrechen. Die Osteopathie-Fachgruppe kämpfte derzeit um ihre staatliche Anerkennung. Um diese nicht zu gefährden, wurden alle zusätzlichen Aktivitäten während der Beurteilungszeit auf Eis gelegt.

Am 11. Februar 2019, dem Tag der Feier des Kindergarten-Jubiläums, kam die überraschende und daher umso erfreulichere Nachricht: Die Osteopathen hatten ihre staatliche Anerkennung erlangt, und das

Projekt konnte wieder aktiviert werden. Juan Miguel, der inzwischen im Ortsteil Playa, im Gesundheitszentrum „Pura Vida“, seine Praxisräume hat, sagte ohne zu zögern erneut zu. Wie 2017 vereinbart, wollte er an seinem freien Samstag ehrenamtlich in Párraga arbeiten. Gesagt getan, am 30. März 2019, um neun Uhr, öffnete Katia Dominguez die Türen für den Neustart der Osteopathie in Párraga! Dieses Mal kamen sie sogar zu dritt: Juan Miguel, seine Frau Elena und Sandra. Die Projektkinder Niuman, Delenis und Zuleidys folgten der Einladung und kamen mit ihren Eltern, die immer in die Behandlungen einbezogen werden.

Die Osteopathie sieht den Menschen als Ganzes. Körper und Geist sind tief miteinander verbunden, genau wie Eltern mit ihren Kindern. Behandlungen werden individuell abgestimmt und bestehen aus verschiedenen Methoden, neben der Osteopathie arbeitet man mit Sakralenergie und psychologisch-spirituelle Gesprächsführung. In vielen Familien gibt es chronische Krankheitsfälle, Überempfindlichkeiten, geringe Abwehrkräfte und psychische Beschwerden. Die oft alleinerziehenden Mütter, Eltern oder Großeltern sind oft überfordert. Man lebt mit vielen Ängsten, was an den Kräften zerrt. Wo Hoffnung ist, entsteht auch neue Kraft. Und es bedarf manchmal einer Menge Kraft, um in schwierigen Situationen vorwärts zu kommen oder wenigstens eine gewisse Stabilität zu erlangen. Die allgemeine Resignation in sozial schwachen Gegenden, wie Párraga, ist groß, und es ist eine große Herausforderung dagegen anzukämpfen. Aber mit vereinten Kräften und in Zusammenarbeit mit Sozialarbeitern und Paten wird dies gelingen. Die Osteopathen werden nun wieder ihren Teil dazu beitragen können, Kraft, Hoffnung und Selbstvertrauen in die Familien zu bringen.

Der nächste Besuch der neuen Helfer der Kuba-Hilfe ist für den 18. Mai 2019 geplant. Selbstverständlich sind wir zur Berichterstattung wieder mit dabei, bleiben Sie also neugierig!

Danke an alle Helfer, welche die Kuba-Hilfe möglich machen. ★

Ein Bericht von Katia Dominguez und Britta Bomball



Die Kinder sind mit voller Eifer mit dabei.



Die große Modenschau zum Abschluss des Projektes

Kulturprogramm: Kreativer Workshop zum Thema Ökologie

„Si cuidamos la Tierra, la Tierra nos cuidará.“
(Wenn wir uns um die Erde kümmern, wird sich die Erde um uns kümmern.)

Im Rahmen des neuen Projekts „Programa Educativo“ wurde in den Sommerferien ein kreativer Workshop zum Thema Ökologie mit den Kindern veranstaltet. Ziel des Workshops war, den Kindern auf interaktive Weise einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und deren Ressourcen zu vermitteln.

Ausgewählt wurden dazu die Kinder des Tanzprojekts, um mit ihnen gemeinsam Kostüme zu entwerfen, die komplett aus recycelbaren Materialien und Stoffen hergestellt werden sollten. Zu diesem Zwecke haben zunächst Kinder, Pädagogen und Eltern, in Zusammenarbeit mit der „Escuela de Varano para Educadores“, eine große Anzahl von verschiedenen Wegwerfartikeln zusammengetragen, um sie als wichtige Grundstoffe wiederzuverwenden.

So kamen jede Menge Einweg-Geschirr, wie Teller, Gläser, Löffel und Gabeln aus

Plastik zusammen. Aber auch Plastiktüten, Aluminiumfolie, CD-, VHS- und Kassettenbänder, Ringe aus Getränkedosen, Servietten,



diverse Kartons und Papiere gehörten zu den Haupt-Materialien der Sammelaktion.

Fasziniert von der Idee und mit viel Fantasie und Engagement entwarfen die Kinder als kleine Modedesigner gemeinsam mit Fachleuten und Pädagogen aufwendig gestaltete Kleider, Anzüge und Accessoires, wie Schirme, Haarschmuck und Armbänder etc.

Mit großem Eifer und Enthusiasmus wurde tagelang gemalt, geschnitten, genäht, geklebt und modelliert. Das umweltfreundliche Ergebnis konnte sich mehr als sehen lassen.

Zum Projekt-Abschluss wurden die Kostüme, unter großem Applaus und vor zahlreichem Publikum, feierlich als Modenschau von den zu Recht stolzen Kindern im Theater „Teatro Pedro Arrupe“ in Havanna präsentiert. ★

Modedesigner unterstützten das Programm.



Schulmaterial und Kleidung zum neuen Schuljahr



Nayelin ist stolz auf ihr neues Halstuch.

Einschulung der Patenkinder

Beginn des Schulalltags in Kuba

Vorbildlich für Lateinamerika gibt es in Kuba keine Analphabetismusrate, denn jedes Kind in entsprechendem Alter ist schulpflichtig und lernt lesen und schreiben. So kommen die Kinder im Alter von fünf Jahren bereits in die Vorschule, wo sie mit den typischen Schuluniformen ausgestattet werden.

Zu den Schuluniformen wird von den Schülern bis zum dritten Schuljahr ein blaues

Halstuch getragen, und danach eines in der Farbe Rot. Die Uniformen werden vom Staat gestellt. Die Kosten für Schuhe und weiße Strümpfe übernimmt bei den Patenkindern in der Regel die Kuba-Hilfe.

Der Schulalltag beginnt am Einschulungstag für die kleinen Schulanfänger um 8:00 Uhr morgens mit dem Schulappell und dem gemeinsamen Singen der National- und der Schulhymne. Danach überreichen die

älteren Schüler den Neulingen feierlich ihre Pionier-Halstücher. Bevor die Kinder nun in ihre Klassen gehen, führen die Kinder zum Abschluss der Zeremonie eine Grußbewegung mit der Hand zum Kopf aus, begleitet von den Worten: „seremos como el Che“.

Neben dem Zuschuss bei der Schulkleidung bekommen die Patenkinder bei Beginn eines jeden neuen Schuljahres einen Rucksack/Schultasche mit Schulmaterial. ★



Zutreffendes bitte ankreuzen:

Ja, ich möchte mit einem regelmäßigen Beitrag die Förderprojekte der Bernhard-Adolph-Stiftung / Kuba-Hilfe unterstützen.

Der monatliche Beitrag ist frei wählbar. Ich kann die monatliche Zahlung jederzeit ohne Angabe von Gründen einstellen. Ich setze meinen Jahresbeitrag widerruflich auf _____ € fest.

Ja, ich will eine Patenschaft für ein Kind in Kuba übernehmen und es mit einer monatlichen Spende in Höhe von 30 Euro unterstützen.

Ich kann die Zahlung für die Patenschaft jederzeit ohne Angabe von Gründen einstellen.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Email

Ort, Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich die Bernhard-Adolph-Stiftung / Kuba-Hilfe bis auf Widerruf, den Beitrag bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen.

Name des Kontoinhabers

Konto-Nr.

Kreditinstitut mit BLZ

Ort, Datum, Unterschrift

★ Wir sind berechtigt, steuerwirksame Spenden-Bescheinigungen auszustellen.